

Yami ni kokoro, shinjitsu no hikari

wenn das Licht von der Finsternis verschlungen wird

Von abgemeldet

Kapitel 6: Memoirs of Future Rogue: towards Endless

X.X.XXXX

Nur noch zwei Tage, dann kann ich zurück in die Vergangenheit reisen. Vielleicht sollte ich mir selbst den Gefallen tun und kurzerhand dafür sorgen, dass mein Ich aus dieser Zeit ebenfalls ausgelöscht wird. Das würde diese unsagbare Leere in mir ersparen. Frosch und dann du. Wie naiv muss ich bitte zu diesem Zeitpunkt gewesen sein zu glauben ihr bleibt mir auf ewig erhalten. Selbst jetzt, wo deine Magie in mir ruht, ich kann immer noch deine bloße Anwesenheit tief in mir fühlen.

Warum? Warum musst du mich immer noch heimsuchen? Warum tut es immer noch so verdammt weh zu wissen, dass ich dich nie mehr wieder sehe? Warum nur ruhen immer noch diese schier endlosen tiefen Gefühle für dich tief in meinem Inneren vergraben? Warum nur?

Es zerfrißt mich von innen heraus, dass du offensichtlich immer noch ein fixer Bestandteil meines Lebens bist. Daher werfe ich all das von Bord was mich einst ausgemacht hat und ich werde dadurch ein Teil der Finsternis. Ich werde der neue König der Drachen werden, denn nur so werde ich mit Sicherheit den letzten Rest von dir endlich auslöschen können, welcher immer noch in mir ruht

X.X.XXXX

meine Pläne wurden durch den Natsu Dragneel der dort herrschenden Zeit vereitelt. Doch seine Sichtweise hat etwas in mir wieder an die Oberfläche gebracht. Etwas, dass ich so offensichtlich aus den Augen verlor. Etwas, dass mir einst so wichtig war.

*„Lieber stürze ich tausend Welten in die ewige Verdammnis,
lieber kämpfe ich tausend unnötige Schlachten,
lieber erlebe ich tausend unruhige Zeiten,
lieber sterbe ich tausend qualvolle Tode
als tausend Leben ohne dich zu verbringen“*

Memo an mich selbst: rette Frosch - rette

Natsu/Erza

„Was, das kann doch nicht alles sein“ vernahm er die blonde Stellarmagierin sichtlich frustriert heraus bringen die sich rücklings aufs Bett fielen ließ und dabei das schwarze Büchlein hoch über ihren Kopf hielt. Während sie sich gemeinsam dazu entschieden vorerst in Crocus zu bleiben hatte Lucy kurzerhand begonnen den Inhalt dieses kleinen Büchleins zu studieren, dabei wirkte sie zum Großteil betroffen als auch fassungslos zu gleich.

„Hast du etwas heraus gefunden, Lucy?“
„Nicht sonderlich viel“

gab sie schließlich zu, setzte sich auf und in dem Augenblick kehrten auch Erza, Gray und Gajeel von ihrem Rundgang innerhalb des Gildengebäudes zurück.

„Was genau bedeutet das jetzt für uns?“
„Abgesehen davon, dass der gute Rogue scheinbar eine poetische Ader besitzt“
„Lucy, steht etwas Nützliches darin, dass uns weiter helfen kann?“
„Na ja, er hat ein paar Mal Endless erwähnt und was mich noch stutzig macht ist diese Nachricht im letzten Eintrag“
„Eine Nachricht?“
„Ja. Da steht ‚Rette Frosch, rette...‘, nur dann bricht dieser Eintrag plötzlich ab“

erklärte ihnen nun die Stellarmagierin was sie in der Lage war in der kurzen Zeit heraus zu finden und er legte kurzerhand den Kopf schief.

„Erinner mich in einem Jahr von jetzt daran Frosch zu beschützen“

„Natsu Dragneel, so lange er am Leben ist; so lange ich weiß, dass er in Ordnung ist, ist alles für mich ok. Lieber sterbe ich tausend qualvolle Tode als tausend Leben ohne ihn zu verbringen“

Schlagartig fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Der Rogue aus der Zukunft wollte, dass er ihn daran erinnert jene zu beschützen die so sehr am Herzen des Shadow Dragon Slayers liegen. Verdammt, wieso war er nicht schon viel eher dahinter gekommen? Nur ein weitaus tieferer Verlust trieb eine menschliche Seele dazu in die absolute Verzweiflung zu verfallen. Ein Verlust, der schwer zu überwinden ist. Der Verlust einer Person, die einem am Herzen liegt.

„Nur was konkret ist dieses Endless?“
„Was immer es auch ist, es klingt mehr als gefährlich“
„Wir müssen wohl davon ausgehen, dass Sting von der Existenz dieses Büchleins und dem Inhalt Bescheid weiß“

warf Gajeel nun in die Runde, der mit verschränkten Armen an der Wand angelehnt stand und Erza nickte auf diese Worte zustimmend. „Dann lasst uns dieses Wesen

finden und platt machen bevor Sting es findet“ war nun sein Einwurf in die Runde, blickte dabei sichtlich kampfbereit seine Freunde an und ehrlich gesagt nahm er es liebend gern mit Gegnern auf die durchaus stärker als er selbst waren. Denn auf diese Weise konnte er wachsen und lernen zu gleich.

„Als ob Endless so einfach zu finden wäre, Feuerhirn“

„Ich spüre es rascher auf als du dazu in der Lage bist, Frostbirne“

„Im Grunde genommen kannst du nicht einmal zwei Vulcan von einander unterscheiden, Feuerhirn“

„Kann ich sehr wohl. Du weißt ja nicht einmal den Unterschied von Drachen, Frostbirne“

„Ach ja? Wie plant der Herr überhaupt Endless ausfindig zu machen?“

„Mit meinem Geruchssinn natürlich, du Frostbirne“

„Weißt du auch wie es aussieht oder riecht?“

hakte der Eismagier nun nach, wobei er sich nun fest auf die Lippen biß und kurz eine Hand in Flammen hüllte. In einem gewissen Punkt hat sein Freund ja recht. Sie wussten weder wo sich Endless befand noch wie es konkret aussieht.

Gerade als er sich deswegen mit Gray anlegen wollte spürte er deutlich Erzas strengen Blick auf sich ruhen. „Natsu, Gray; wir haben keine Zeit für solche kindischen Auseinandersetzungen“ vernahm er Titania nun im scharfen Ton zu ihnen beiden sagen, schluckte darauf nur und nickte artig. Doch bevor diese noch eine weitere Standpauke an sie halten konnte vernahm er plötzlich einen vertrauten Geruch vom Versammlungsraum kommend. Sofort rauschte er los dicht gefolgt von Gajeel, dabei blickte er mehr als überrascht Ren, Sherry, Hibiki und Kagura an die sich plötzlich im Eingangsbereich von Sabertooth befanden. Was machten bitte ihre Freunde hier und wieso waren sie so sichtlich angeschlagen? Fest biß er sich auf die Lippen, da er schon ahnte wer wohl dahinter steckt, denn schlagartig bekam er Yukino nicht aus dem Kopf die ihn mit sichtlichen Tränen darum bat den White Dragon Slayer wieder auf den rechten Pfad zu bringen.

Während sich die Stellarmagierin kurzerhand bei Hibiki erkundigte was genau geschehen war kümmerte sie sich um ihre Freundin welche ja bei Mermaid Heel angehörig ist. Sanft legt sie einen Arm um die Dunkelhaarige, führte sie in den Nebenraum, schloß die Tür ab und blickte sie eingehend an. „Willst du mir verraten, was passiert ist?“ fragte sie nun leise nach, strich dabei über Kaguras Haupt und sie war mehr als verwirrt als auch überrascht die stolze Meerjungfrau so durch den Wind zu erleben. Ein ungutes Gefühl keimte nun in ihrer Brust auf. Milliana. Was war mit ihrer gemeinsamen Freundin geschehen? Langsam öffnete Kagura den Yukata, den sie von Sherry bekommen hatte und ihr fehlten sichtlich die Worte. Voller Entsetzen starrte sie den Körper ihrer Freundin an der über und über mit eindeutigen Bissmalen als auch Kratzspuren versehen war.

Unbändige Wut kochte nun in ihr hoch. Denn ein Angriff auf ihre Freunde war einem direkten Angriff auf sie, Titania gleich zu setzen. Auch wenn sie Minerva mittlerweile als eine gute Freundin bezeichnen kann, so verband sie drei eine gesunde Rivalität. Oft kam es daher auch vor, dass Kagura, Minerva und sie selbst den Kampf aus den Grand Magic Games wiederholten um zu sehen wie stark jeweils die Andere in der

Zwischenzeit wurde. Das war in ihren Augen eindeutig eine Kriegserklärung. Egal, was Natsu dazu antrieb den White Dragon Slayer ausfindig zu machen. Sie würde ihn eigenhändig dafür büßen lassen was er Minerva als auch Kagura angetan hat. Das schwor sie sich im Namen ihrer Freunde.

„Du scheinst hier etwas zu vergessen: Sabertooth ist unsere Familie“
„So lange ich weiß, dass du bei mir bist ist alles in Ordnung“
„Wir haben zwar nicht gewonnen, aber unsere Kameraden beschützt“
„Dann soll Lector das nächste Mal besser acht geben“
„Was würdest du nur ohne mich tun?“
„Ich habe in Geduld gewartet, doch nichts kam. Deswegen bin ich des Wartens müde geworden und habe mich für sie entschieden“
„Sei bitte vorsichtig. Wer weiß mit welcher Art von Magie wir es zu tun bekommen“
„Nein, ich gebe nicht auf. Nicht, so lange ich hier noch jemand um mich habe den es zu beschützen gilt“

Tief in seine Gedanken versunken lehnte er an einem Mauerstück, dass den Grundstock eines mehrstöckigen Hauses einst gebildet hat. Seit er dieses kleine Büchlein in Rogues Zimmer gefunden und auch gelesen hatte war er in tiefer Trauer versunken. An die einfachsten Geplänkel als auch Gespräche war er wieder in der Lage klar vor seinem inneren Auge abzurufen. Nun zu wissen, welche Gefühle tatsächlich tief im Inneren seines Partners ruhten schnürte ihm jegliche Luft zum Atmen ab. Warum musste sich sein Stolz damals so sehr in die Quere stellen? Er hätte viel eher dem Jüngeren gegenüber gestehen sollen was ihm dieser wirklich bedeutet.

Doch jetzt war es leider viel zu spät dazu. Jetzt im Nachhinein gesehen verstand er sogar in einer gewissen Weise auch weshalb der Jüngere plötzlich anfing eine bloße Lüge zu leben. Das war nun mal Rogue. Schwiieg lieber alles tot bevor er über die Thematik redet die ihn belastet. „Rogue...“ brachte er nur leise hervor, stieß sich dabei vom Mauerstück ab und schritt nun langsam die Straße entlang welche ihn aus dieser Kleinstadt führt.

Nur noch ein Mal. Nur noch ein einziges Mal wollte er in der Lage sein um Rogue zu sehen. Dafür war ihm egal geworden welche Opfer er darbringen muss. Ihm war einfach egal geworden welche Katastrophe er mit seiner Entscheidung herbei rief. Er kümmerte sich ehrlich gesagt nicht mehr darum ob sich da draußen noch Lebewesen befinden denen er wichtig ist. Für ihm zählte nur noch eines: Endless ausfindig zu machen und somit einen Weg eröffnen der ihn für immer mit dem Shadow Dragon Slayer vereinen wird.

Natsu

Quattro Cerberus - ausgelöscht. Blue Pegasus - ausgelöscht. Mermaid Heel - ausgelöscht. Er konnte ehrlich gesagt nicht glauben was er so eben von seinen Freunden zu hören bekam. Das konnte unmöglich das Werk des White Dragon Slayers

gewesen sein. Zumindest versuchte er sich das in diesem Augenblick geistig einzureden. Selbst Future Rogue wäre dazu nicht in der Lage im Alleingang eine gesamte Gilde zu besiegen. Warte mal, so abwegig war dieser Gedanke eben doch nicht. Ok, dieser hätte es durchaus mit seiner Magie geschafft eine ganze Gilde dem Erdboden gleich zu machen. Aber hier war immer noch die Rede von Sting Eucliffe, Gilddenmeister von Sabertooth, White Dragon Slayer und Partner von Lector.

„Hier stimmt eindeutig etwas nicht“ brachte er nun hervor, wobei er ganz seinem Bauchgefühl vertraute. Etwas in seinem Inneren sagte ihm gerade, dass sie das Gesamtbild auf verzernte Weise betrachteten. Auch wenn er nicht so recht wusste, was hier nicht stimmt so baute er darauf, dass in Sting noch der gute Kern verborgen ruht. Ganz wie es auch Yukino tat, die ihn schließlich darum bat den White Dragon Slayer zu helfen.

„Natsu, in wie fern denkst du das?“

„Sting würde niemals seine Kameraden in Stich lassen, vor allem Lector nicht“

meinte er nur darauf, verschränkte seine Arme und legte dabei seinen Kopf schief. Erza, Gray und Gajeel sahen ihn eingehend an. Dabei mussten ihn seine Freunde in diesem Punkt zustimmen. Sting würde alles für seinen Partner Lector tun.

„Aber, wenn er nicht für die Angriffe verantwortlich ist, wer dann?“

„Woher soll ich das denn wissen? Es fühlt sich halt unheimlich und vertraut an, fast als wären wir schon einmal in so einer Lage gewesen“

warf er nun ein, blickte dabei Lucy eingehend an und erst da wunderte er sich weshalb Erza mit weit aufgerissenen Augen da stand. Erneut den Kopf schief legend fragte er sich gerade was mit ihr los ist als selbst Gray und Lucy zu begreifen schienen worauf er mit seiner Aussage hinaus wollte.

„Salamander, denkst du etwa der White Dragon Slayer wird kontrolliert?“

„Ich weiß auch nicht wieso, aber ich vertraue meinem Bauchgefühl und das sagt mir, dass es etwas sein muss was durchaus böse ist“

war nun seine Antwort, schaute dabei den Iron Dragon Slayer direkt an. Kurz darauf umhüllte sie eine nachdenkliche Stille. Auch wenn er vorerst nicht sonderlich verstand was hier konkret vor sich geht, hier ging eindeutig etwas nicht mit rechten Dingen vor sich.

„Nur weil ich ein Shadow Dragon Slayer bin heißt das noch lange nicht, dass ich mich mit dir zusammen tun muß“

„Sabertooth hat es ganz deinen Anstrengungen zu verdanken, dass diese Gilde am besten Weg ist eine Gilde zu werden die jeder hier als Zuhause bezeichnen kann“

„Sollten wir diese Schlacht überleben, dann bin ich gewillt mir anzuhören was du mir zu sagen hast“

Allein bei der Erinnerung an diese Worte verkrampfte sich alles in seinem Inneren. Die

Bilder aus dem Kampf mit Nanaki, sie hatten sich als Albtraum manifestiert der ihn Nacht für Nacht heimsucht. Jedes Mal musste er auf diese Weise miterleben wie der Shadow Dragon Slayer ihm genommen wurde. Er war so knapp davor gewesen ihm zu gestehen was er für ihn empfand. Nicht mehr lange, dann würde sich ihm eine weitere Chance auftun. Denn dafür war er bereit ganze Welten in die ewige Verdammnis zu stürzen.

Nur um jene Person wieder um sich zu haben, die er über alles liebt versank er selbst immer mehr in die ihn umgebende Finsternis. Er wollte in keiner Welt existieren in der er niemals in der Lage war den Shadow Dragon Slayer zu sehen. Ihn zu berühren. Seine Stimme zu vernehmen. Er verneinte diese Welt über alles, daher wollte er dafür sorgen, dass sich daran etwas ändert. Er würde Endless darum bitten eine Welt zu erschaffen die frei von Acnologia war. Eine Welt, in der er Seite an Seite mit Rogue herrscht. Eine Welt, in der auch ihre Väter Weißlogia und Skiadrum sowie ihre Partner Frosch und Lector einen fixen Platz darin haben werden.

Natsu

Kurzerhand hatten sie die Entscheidung gefällt den Hinweisen nach zu gehen, welche Lucy in dem kleinen schwarzen Büchlein gefunden hat und dank Hibikis Magie waren sie auch ein paar Schritte weiter voran gekommen. Unter anderen fand das Mitglied von Blue Pegasus für sie heraus um was es sich genau bei Endless handelt.

„Ein gewaltiges Wesen, dass nur durch den Einsatz von Etherion gestoppt werden kann?“

„Nur das Konzil hier beherrscht diese Art von Magie“

„Außerdem was mich so an der gesamten Situation stört ist die Tatsache, dass wir es nebenbei auch noch mit Acnologia zu tun haben“

vernahm er Gray darauf sagen, der mit verschränkten Armen bei der Wand angelehnt stand und allein bei Erwähnung dieses einen Drachens musste er sich auf die Lippen beißen. Der schwarze Drache der Apokalypse. Jener Drache, der sie schon auf Tenroujima angegriffen hat und ganz Magnolia in Schutt & Asche gelegt hat. Jener Drache, der Igneel auf den Gewissen trägt. Seine linke Faust war rasch in Flammen umhüllt als er unweigerlich daran denken musste wie sein Vater gegen Acnologia gekämpft hat. Er würde definitiv diesen drachen zur Strecke bringen und wenn es das Letzte war, dass er in diesem Leben noch erreicht.